

An der See Cartagena. Panamá, auf der Landenge. Hauptstadt Panamá am Stillen Ocean, Festung und Handelsstadt. Eisenbahn über die Landenge.

c) Ecuador, von der Lage unter dem Aequator so genannt; die Hochebene von Quito. Hauptstadt Quito [tito], 40,000 Einw., unter dem Aequator.

d) Perú, theils ein schmaler Streifen am Westabhange der Anden, theils hohe Gebirge, Heimat der China- oder peruanischen Fieber- rinde. Hauptstadt Lima, 120,000 Einw. Ihr Seehafen Callao [saljao]. Auf peruanischen Küsteninseln der beste Fundort des Guano.

e) Bolivia, eines der höchsten Länder der Erde, auf den Anden und dem Plateau des Titicacaceros. Hauptstadt Chuquisaca [schukis- saka]; die größte Stadt La Paz [päs]. Das gold- und silberreiche Potosi.

f) Chile [tschile], ein schmales Küstenland. Hauptstadt S. Jago [schjago] im Binnenlande, 120,000 Einw. Häfen und Han- delsplätze Valparaiso, 70,000 Einw., und Valdivia. Im Süden wohnt das tapfere und der Republik verbündete Volk der Araucos. Zu derselben gehört auch die Insel Chiloe [tschiloe] mit vielen kleineren.

g) Die Argentinische Republik, ein Staatenbund von 13 Pro- vinzen. Hauptstadt Buenos-Ayres, am rechten Ufer des La Plata, 150,000 Einw. Große Handelsstadt.

h) Uruguay, am linken Ufer des La Plata. Hauptstadt Mon- tevideo.

i) Paraguay, die einzige unter den Republiken, welche nicht ans Meer stößt. Hauptstadt Asuncion.

2) Der südlichste Theil von Süd-America, Patagonien genannt, wird nur von Eingebornen bewohnt. Sie sind meist zwischen 6 und 7 Fuß groß und gelten demnach für die größten Menschen. Vor der Südspitze liegen mehrere Inseln, welche man zusammen das Feuerland nennt, von armseligen Pe- scherähhs bewohnt. Cap Hoorn S. 39. Zwischen dem Festlande und den Inseln zieht sich die Magalhaensstraße [machaljangs], so von dem Portugiesen Magalhaens genannt, der zuerst die Erde umsegelt hat.

Vom Feuerlande im Nordosten liegen die rauhen und öden Falklands-Inseln, welche, weil sie als Station für Schiffe, besonders Walfischfänger, doch wichtig sind, die Engländer sich zugeeignet haben.

3) Der östliche Vorsprung von Süd-America wird von Brasilien gebildet. In der Mitte Tafelland, nach dem Meere und den Strömen zu Terrassenländer. Dies weite Land, 150,000 □ M. mit 10 Mill. Einwohnern, ge- hörte sonst zu Portugal, ist aber jetzt ein unabhängiges Kaiserthum. Unter den eingebornen Stämmen die Boto- cuden und andere.